Regelung zu großen Magazinen/Magazingehäusen ab 01.09.2020

Rechtsgrundlagen:

§ 58 Abs. 17, 18 WaffG

§ 2 Abs 3 WaffG

Anlage 2 Abschnitt 1 Nummer 1.2.4.3, 1.2.4.4, 1.2.4.5, 1.2.6, 1.2.7, 1.2.8 WaffG

Mit Ausnahme der Unbrauchbarmachung ist ab dem **01.09.2020** der Umgang mit

- **Wechselmagazinen für Kurzwaffen für Zentralfeuernmunition**, die mehr als 20 Patronen des kleinsten nach Herstellerangabe bestimmungsgemäß verwendbaren Kalibers aufnehmen können,
- **Wechselmagazinen für Langwaffen für Zentralfeuernmunition**, die mehr als zehn Patronen des kleinsten nach Herstellerangabe bestimmungsgemäß verwendbaren Kalibers aufnehmen können,
- Magazingehäusen für og. Wechselmagazine
verboten.

Ein Wechselmagazin, das **sowohl in Kurz- als auch in Langwaffen** verwendbar ist, gilt als Magazin für Kurzwaffen, wenn der Besitzer nicht gleichzeitig über eine Erlaubnis zum Besitz einer Langwaffe verfügt in der das Magazin verwendet werden kann.

Gleichfalls ist der **Umgang mit halbautomatischen Kurzwaffen für Zentralfeuernmunition und halbautomatischen Langwaffen für Zentralfeuernmunition** verboten, die ein eingebautes Magazin mit der jeweils oben beschriebenen Magazinkapazität haben.

Übergangsvorschriften

Hat jemand am **13.06.2017** (Stichtag Bestandsschutz § 58 Abs. 17 WaffG) ein og. Magazin oder Magazingehäuse besessen, das er vor diesem Tag erworben hat, so wird das Verbot ihm gegenüber nicht wirksam, wenn er den Besitz **spätestens am 01.09.2021** bei der zuständigen Behörde anzeigt oder das Magazin/Magazingehäuse einem Berechtigten, der zuständigen Behörde oder einer Polizeidienststelle überlässt (§58 Abs. 17 Satz 1 WaffG).

Bitte zur Anzeige beim Landratsamt nachfolgende „Anzeige über den Besitz eines oder mehrerer Magazine oder Magazingehäuse ...“ mitsamt „Anlage zur Anzeige...“ verwenden.

Hat jemand **am oder nach dem 13.06.2017**, aber **vor dem 01.09.2020** ein og. Magazin/ Magazingehäuse besessen, das er **am oder nach dem 13.06.2017** erworben hat, so wird das Verbot ihm gegenüber in Bezug auf dieses Magazin/Magazingehäuse nicht wirksam, wenn er **bis zum 01.09.2021** dieses einem Berechtigten, der zuständigen Behörde oder einer Polizeidienststelle überlässt oder einen Antrag nach § 40 Abs. 4, § 58 Abs. 17 WaffG beim Bundeskriminalamt stellt. Antrag für das Bundeskriminalamt unter:

https://www.bka.de/DE/UnsereAufgaben/Aufgabenbereiche/Verwaltungsfunktionen/Waffenrecht/3AendWaffG/3AendWaffG_node.html

Hinweis:

Bei diesem Infoblatt handelt es sich nur um eine kurze Übersicht bzw. Zusammenfassung – den genauen Gesetzestext entnehmen Sie bitte der aktuell geltenden Fassung des Waffengesetzes!

Anzeige

über den Besitz eines oder mehrerer Magazine oder Magazingehäuse
gem. § 58 Absatz 17 Waffengesetz (WaffG)

P-ID des Anzeigenden: _____
(sofern vorhanden)

Der/die Anzeigende

Doktorgrad, Familienname, ggf. frühere Name(n), Geburtsname, Vorname

geb. am _____ in _____
(Geburtsdatum) (Ort, ggf. Land)

Geschlecht: _____

Staatsangehörigkeit(en): _____

wohnhaft in

PLZ, Ort, (ggf. ausl. Staat)

Straße, Hausnummer, ggf. Zusatz

zeigt hiermit den Besitz des/der umseitig aufgeführten(*) Magazin(e) / Magazingehäuse an und erklärt gegenüber der zuständigen Behörde, dass die dort aufgeführten Magazin(e) / Magazingehäuse durch den Anzeigenden am in der Anlage **aufgeführten Datum** erworben wurden:

Ort, Datum

Unterschrift des Anzeigenden

(*) ggf. weitere Anlagen beifügen